

Grenoble / Lyon

Die Städte Grenoble und Lyon liegen in der Region Rhône-Alpes im Südosten Frankreichs, die mit einer Fläche von knapp 44.000 Quadratkilometern die drittgrößte Region des Landes ist. Sie ist zudem mit über sechs Millionen Einwohnern die bevölkerungsreichste Region hinter der Île-de-France (Ballungsraum Paris). Mit den Städten Lyon und Grenoble beherbergt die Region bedeutende Forschungs- und Entwicklungszentren, die Stärken in mehreren Themenfeldern sowie eine gute Infrastruktur aufweisen.

Lyon ist die Hauptstadt der Region Rhône-Alpes und mit ca. 516.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Frankreichs nach Paris und Marseille. Die gleichnamige Agglomeration ist mit rund 1,3 Millionen Einwohnern die größte in der Region Rhône-Alpes.

Mit einem Bruttoregionalprodukt (BRP) von knapp 88 Millionen Euro (2017) ist Lyon nach Paris die Stadt mit dem höchsten BRP. Zu den stärksten Branchen der Region Lyon zählen die Cleantech-Branche (rund 78.000 Jobs im Großraum Lyon), die Life Sciences-Branche (rund 60.000 Stellen im Großraum Lyon), die Transport- und Logistikbranche sowie die Digitalbranche und der Bereich Smart City (rund 42.000 Jobs im Großraum Lyon). Rund 20 Prozent der 300.000 Beschäftigten in der Stadt Lyon arbeiten im Bereich der Betriebswirtschaft, Banken und Versicherungen, jeweils weitere 10 Prozent in der Öffentlichen Verwaltung, dem Gesundheits- und Sozialwesen und den Kundennahen Dienstleistungen (2016). Die Stadt ist zudem Sitz der [International Agency for Research on Cancer](#) der WHO.

Lyon gilt neben Paris als eines der wichtigsten Wirtschaftszentren Frankreichs und ist Standort von führenden französischen Unternehmen wie [Renault Trucks](#), [Biomérieux](#) und [Sanofi](#). Auch deutsche Unternehmen sind in Lyon vertreten, darunter [Merck](#) und [Bayer](#). Deutschland ist zudem hinter den USA das Land mit den zweithöchsten Investitionen in Lyon, hinter den USA (13 % aller ausländischen Investitionen, 2016).

Die Region Lyon verfügt über fünf Cluster, die teilweise auch international agieren: Das Cluster [Lyonbiôpole](#) hat über 200 Mitgliedsunternehmen im Bereich des Gesundheitswesens und der Life Sciences und fördert Innovationen und KMU in diesen Bereichen. Lyonbiôpole verfügt zudem über verschiedene internationale Clusterpartner und kooperiert zum Beispiel mit dem bayerischen Biotechnologiecluster [Bio-M](#). Das Cluster [Axelera](#) ist in den Bereichen Chemie, Umwelt und Energie aktiv und hat über 300 Mitgliedsunternehmen. Es verfügt ebenfalls über internationale Kooperationen, zum Beispiel mit dem [Chemie-Cluster Bayern](#). [Minalogic](#) ist ein internationales Innovations-Cluster (pôle de compétitivité) für digitale Technologien mit über 400 Mitgliedern, darunter 75 Prozent KMU und Start-ups. Das Cluster [Techtera](#) ist auf den Bereich der technischen und funktionalen Textilien spezialisiert und das Cluster [CARA – European Cluster for Mobility Solutions](#) (vorher Lyon Urban Truck & Bus) auf Mobilitätslösungen.

Die [Universität de Lyon \(UDL\)](#) ist ein Zusammenschluss von 12 Einrichtungen, darunter öffentliche Universitäten und Forschungseinrichtungen mit insgesamt ca. 140.000 Studierenden und über 6.000 Forscherinnen und Forschern. Die größten Mitgliedsinstitutionen sind dabei die [Universität Claude Bernard Lyon 1](#) (ca. 45.000 Studierende), die [Universität Lumière Lyon 2](#) (ca. 29.000 Studierende), die [Universität Jean Moulin Lyon 3](#) (ca. 29.000 Studierende) und die [Universität Jean Monnet](#) (ca. 20.000 Studierende) im nahegelegenen Saint-Étienne.

Mit insgesamt rund 20.000 ausländischen Studierenden ist die Universität de Lyon international ausgerichtet und kooperiert zum Beispiel in der Europäischen Allianz "ARQUS" mit sechs weiteren europäischen Universitäten, unter anderem mit der [Universität Leipzig](#).

In der ca. 100 km von Lyon entfernten, in den französischen Alpen gelegenen Stadt Grenoble leben rund 158.000 Menschen und in der Metropolregion Grenoble Alpes ca. 660.000 Einwohner. In der Region sind sowohl innovative KMU als auch internationale Großunternehmen angesiedelt, darunter in den Bereichen Energie, Umwelt und Chemie, Gesundheit, Maschinenbau sowie aus der Digitalbranche. Als Beispiele sind hier die Unternehmen [Apple](#), [Johnson & Johnson](#), [Huawei](#) und [Siemens](#) zu nennen.

An der [Universität Grenoble Alpes \(UGA\)](#) sind rund 60.000 Studierende eingeschrieben, darunter 9.000 internationale Studierende. Seit Anfang 2020 haben sich unter diesem Namen die Einrichtungen der französischen Hochschulbildung zusammengefasst, das [Grenoble INP](#) (Institut d'ingénierie et de management), [Sciences Po Grenoble](#) und die Nationale Architekturschule Grenoble ([l'École nationale d'architecture de Grenoble](#)), die Bestandteile der ehemaligen Universität Grenoble Alpes und der Universitätsgemeinschaft Grenoble Alpes. Die UGA arbeitet auch mit anderen internationalen Einrichtungen zusammen, zum Beispiel im [EU-Projekt MEET](#) (Monitoring Earth Evolution Through Time) unter anderem mit dem [GFZ Potsdam](#).